

Pressemitteilung
9. Juni 2023

Uniper Benelux N.V.
Capelseweg 400
3068 AX Rotterdam
The Netherlands
www.benelux.uniper.energy

For further information
please contact:

Iris Oliver
T +31 6 39-26 82 40
iris.oliver@uniper.energy

Uniper entwickelt Synthesegas-Kraftwerk in den Niederlanden

- **Synthesegas bewahrt die Produktion von wichtigen Chemikalien**
- **Der Industriecluster Chemelot ist der erste niederländische Standort für diese innovative Technologie**

In Chemelot nördlich von Maastrich will Uniper eine Anlage zur Herstellung von Synthesegas („Syngas“) entwickeln. Dieses nachhaltige Gas kann Erdgas in chemischen Produktionsprozessen ersetzen. In einem skalierbaren Prozess wird Biomasse torrefiziert¹ und anschließend in Synthesegas umgewandelt.

Bei diesem Prozess entsteht biogenes CO₂, das für die Herstellung nachhaltiger Chemikalien verwendet wird. Dadurch wird Syngas zu einem Schlüsselement in der umweltfreundlichen Produktion u.a. von Kunststoffen, Düngemitteln und Arzneimitteln.

Das Projekt befindet sich derzeit in der frühen Entwicklungsphase und soll möglicherweise 2027/2028 in Betrieb genommen werden. Die Anlage könnte dann in den Folgejahren erweitert werden.

Ziel von Uniper ist es, einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigeren Industrie zu leisten und gleichzeitig die Versorgungssicherheit mit Grüner Energie zu gewährleisten. Grünes Gas und Elektrifizierung sind mögliche Wege, um chemische Produktionsprozesse nachhaltiger zu gestalten. Der Bau des Wasserstoff-Backbone für Chemelot soll jedoch erst nach 2028 und der Ausbau des Stromnetzes bei Chemelot nach 2030 beginnen. In der Zwischenzeit erwägt Uniper, Synthesegas aus torrefizierter Biomasse zu verwenden, um die chemische Produktion nachhaltiger zu gestalten.

Bis 2035 will Uniper sein europäisches Portfolio CO₂-neutral gestalten. Uniper möchte dazu beitragen, dass seine Kunden das gleiche Tempo erreichen können. Neben der Synthesegasanlage bei Chemelot entwickelt Uniper auch einen 200- bis 500-MW-Elektrolyseur für Grünen Wasserstoff auf der Maasvlakte in den Niederlanden.

Holger Kreetz, Chief Operating Officer (COO) von Uniper: "Dieses Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für das Engagement von Uniper in den Niederlanden und für die Dekarbonisierung von Industriebereichen, deren CO₂-Fußabdruck nur schwer zu verkleinern ist, wie der chemischen Industrie hier bei Chemelot. Es ist Teil unserer umfassenderen Dekarbonisierungsaktivitäten in ganz Europa und auf der Maasvlakte, wo wir derzeit eine FEED-Studie für eine Grüne Wasserstoffproduktion von 100 bis 500 MW durchführen."

Der Geschäftsführer von Chemelot, Loek Radix, ist sehr erfreut über die Pläne von Uniper: "Chemelot hat den Ehrgeiz, der nachhaltigste Chemiestandort in Europa zu sein, indem wir die starke Vernetzung des Standortes nutzen. Wir wollen so bald wie möglich unsere fossilen Ressourcenströme, bestehend aus Erdgas und Naphtha, durch erneuerbare Rohstoffe ersetzen und mit einer vollständig kreislauforientierten

¹ Bei der Torrefizierung handelt es sich um ein thermisches Verfahren, mit dem das Volumen der Biomasse um ca. 30 % reduziert wird, um u. a. die Kosten für den Transport zu optimieren.



Produktion beginnen. In dieser Hinsicht passt die Syngasanlage von Uniper perfekt in die Strategie von Chemelot."

Über Uniper

Uniper ist ein internationales Energieunternehmen mit Sitz in Düsseldorf und Aktivitäten in mehr als 40 Ländern. Mit rund 7.000 Mitarbeitenden leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Europa. Die Kernaktivitäten von Uniper umfassen die Stromerzeugung in Europa, den weltweiten Energiehandel sowie ein breites Gasportfolio. Uniper beschafft Gas – auch als verflüssigtes Erdgas (LNG) – und andere Energieträger auf den Weltmärkten. Das Unternehmen besitzt und betreibt Gasspeicher mit einer Kapazität von mehr als 7 Milliarden Kubikmetern. Uniper plant, seine rund 22,5 GW installierte Strom-Erzeugungskapazität in Europa bis 2035 CO₂-neutral zu betreiben. Bereits heute ist das Unternehmen einer der größten Betreiber von Wasserkraftwerken in Europa und plant den weiteren Ausbau von Solar- und Windenergie als Schlüssel für eine nachhaltigere und unabhängigere Zukunft.

Uniper ist ein verlässlicher Partner für Kommunen, Stadtwerke und Industrieunternehmen bei der Planung und Umsetzung innovativer, CO₂-reduzierender Lösungen auf dem Weg zur Dekarbonisierung ihrer Aktivitäten. Als Wasserstoff-Pionier ist Uniper weltweit entlang der gesamten Wertschöpfungskette aktiv und realisiert Projekte, um Wasserstoff als tragende Säule der Energieversorgung nutzbar zu machen.

Über Chemelot

Chemelot ist einer der wichtigsten Industriecluster in den Niederlanden. Im Industriepark Chemelot sind 17 Produktionsunternehmen in 60 verschiedenen Betrieben tätig, die sowohl im Hinblick auf die Energie- als auch auf die Rohstoffströme stark miteinander vernetzt sind. In diesen Unternehmen und in der einzigartigen Kombination mit dem Brightlands Chemelot Campus wird viel an der Umstellung auf eine nachhaltige Produktion gearbeitet. Neben der Energiewende ist die Rohstoffwende ebenso wichtig. Chemelot hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 eine vollständige Kreislaufproduktion zu erreichen. Allein aufgrund des hohen Integrationsgrades ist Chemelot in einer hervorragenden Position, um dies zu erreichen. Auf dem 800 Hektar großen Gelände arbeiten rund 8.000 Mitarbeiter in mehr als 200 Unternehmen.

Diese Pressemitteilung enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit für diese verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.